

Kampf um den besten Anlauf

RUBRIK: Sport; Pg. 49

LÄNGE: 669 words

Die Nationalliga B im Eishockey steht im Zeichen von frueheren A-Klubs. Der **EHC Chur** und La Chaux-de-Fonds dominieren die Qualifikation mit neun und mehr Punkten Vorsprung auf die Konkurrenz eindeutig. Die Sicherheit, dass einem der beiden Klubs der Aufstieg gelingt, gibt es allerdings nicht. Zuletzt starteten die spaeteren Aufsteiger Herisau und Langnau jeweils aus der vierten Position ins Playoff und profitierten von ihrem positiven "Momentum" sowie ueberdurchschnittlichen Goalieleistungen im entscheidenden Moment. Zurzeit kaempfen Olten als Ueberraschung der Saison und der EHC Biel um diesen vierten Rang - auch sie potenzielle Liftklubs mit einer Sanierung im Ruecken.

Die Neuenburger, die ihre Rueckkehr mit einem offiziell deutlich reduzierten Budget anstreben, weisen die mit Abstand beste Offensive der Liga aus, dazu das teuerste und spektakulaerste Auslaenderduo (Lebeau-Schirjajew) und den erfolgreichsten Schweizer Skorer. Der Junior Loic Burkhalter ist bereits auf dem Sprung in die Topten. Ein Fragezeichen gibt es zur Belastbarkeit in Playoff-Situationen. Im vergangenen Fruehling verspielte der Altmeister die erste Klasse in den direkten Begegnungen fast fahrlaessig. Chur vertraut auf eine solide Mischung aus A-Routine (acht Spieler) und den traditionell starken Fundus der Nachwuchsbewegung. Die Mannschaft mit dem Langnauer Hobby-Ringer Walter Gerber kann haerter checken als zwei, drei Teams der obersten Liga. Der lettische Center Haris Witolinsch ist der ideale Teamplayer mit einem optimalen Preis-Leistungs-Verhaeltnis. Das aktuelle Fragezeichen betrifft den laedierten Ruecken des kanadischen Verteidigers Mike Pasma, der die normale Performance seit laengerem nicht mehr aufs Eis bringt. Mit der Vergabe der dritten Auslaenderlizenz wird Pasma eine Pause eingeraeumt. Churs Wiederaufschwung Grundsaeztlich ist die Abhaengigkeit in der Nationalliga B von der Produktion der beiden Auslaender nicht kleiner geworden. Doch diese Einschaeztung trifft mittlerweile auch auf die Eliteklasse zu. Neben Lebeau und Witolinsch stehen der Bieler Skorer Shawn Heaphy und Martignys Einzelkaempfer Dmitri Schamolin hoch im Kurs. Slawa Bykow (Lausanne) pausiert mit Rueckenproblemen. Als die Chaux-de-Fonniers vor drei Jahren GC im letzten Match der Finalrunde noch ueberholten, stand der **EHC Chur** wirtschaftlich und sportlich am Abgrund. Nur die Aufstockung der Liga verhinderte den Rueckzug in die regionale Bedeutungslosigkeit. Aus dieser Optik war der folgende Aufschwung umso bedeutsamer. Unter dem Trio Ruedi Liesch (Praesident), Heini Schmid (TK-Chef) und Mike McParland (Trainer) steigerten sich die Buendner bis an die Spitze zurueck und auf ein 3-Millionen-Budget. Sie entfachten mit klarer kanadischer Ausrichtung die Eishockey-Begeisterung in Chur an diversen Abenden wieder neu. In den letzten beiden Qualifikations-Duellen mit La Chaux-de-Fonds liess McParland explizit das Playoff proben und blieb zweimal hintereinander siegreich - ein moralisch moeglicherweise wichtiger Vorteil fuer Chur. In der nahezu leeren Halle in Kuesnacht demontierte das Team am Dienstag in imponierendem Stil die Icehoppers, die seit dem letzten Anlauf zum Aufstieg das Budget halbierten. Von der Neuauflage der Buendner Derbys gegen Davos in der Nationalliga A spricht man aber in der Kantonshauptstadt erst hinter vorgehaltener Hand. Der Weg dorthin ist noch vier Playoff-Serien weit und die Erinnerung an das Ausscheiden gegen Langnau im letzten Halbfinal noch nah. Das Prozedere erschwert den Aspiranten die Planung der Zukunft. Der **EHC Chur** wird vor dem ersten Zuzug fuer die neue Saison den besten jungen Verteidiger, Patrick Fischer, wohl an das Partnerteam HC Lugano verlieren. Immerhin naehern sich Heimweh-Churer wie Theo Wittmann (Ambri-Piotta), Dino Kessler (Zug) oder Edgar Salis (Ambri) dem Ende ihrer Schweizer Tournee und werden Kandidaten fuer eine Rueckkehr

ins Hallenstadion. (ws.) Richtung Aufstieg blickt Churs Spielmacher Haris Witolinsch.

UPDATE: Januar 22, 1999

SPRACHE: GERMAN; DEUTSCH

GRAFIK: BILD A. J. GEISSER

Copyright 1999 TA-Media AG

